

Wöchentliche Sindensche Anzeigen.

Nr. 5. Montags den 3. Febr. 1783.

I Citationes Edictales.

Lübbecke. Alle und jede, welche an den verstorbenen Kupferschläger Anton Friedr. Halle und dessen hinterbliebenen Wittwe entweder aus dinglichen oder persönlichen Rechten gegründete Ansprüche zu haben glauben, werden ab Terminum den 28. Febr. 83. edict. verabladet. S. 47. St. d. A. v. J.

Alle und jede, welche an den hiesigen Kaufmann und Senator Anton Friedr. Voelmann und dessen Vermögen irgend einigen Anspruch zu haben glauben, werden ab Terminum den 1. April c. edict. verabladet. S. 52. St. d. A. v. J.

Amst Limberg. Alle und jede Gläubiger des Feldmannschen Colonats Nr. 4. Bawersch. Holzhausen, werden mit ihren Forderungen ab Terminum den 5ten März c. edict. verabladet. S. 49. St. d. A. v. J.

Amst Brackwede. Alle und jede, sowohl consentirte als nicht bewilligte Gläubigere des Coloni Caspar Henr. Horstmanns Nr. 36. Kirchsp. Brockhagen, werden mit ihren Forderungen ab Termin. den 1. April c. edictal. verabladet. S. 51. St. v. J.

Amst Werther. Alle und jede welche an die Eberhard Heinrich Müllers

Stette zu Beckendorf aus irgend einem rechtlichen Grunde Spruch und Forderung zu haben vermeinen, werden ab Terminum den 2. April 83. edictal. verabladet. S. 1. St. d. A.

Gericht Halbem. Nachdem die Fräulein Elisabeth Johanna Felicitas von Steinecker am 22sten dieses Monats zu Halbem verstorben, und Terminus zur Eröffnung ihres am 3ten August 1776. bey hiesigem Gerichte niedergelegten Testaments auf den 3ten März d. J. angesetzt worden: So werden alle diejenigen, welche sich bey der Eröffnung dieses Testaments interessiret zu seyn erachten, auf bemeldeten Tag früh um 10 Uhr verabladet, um alsdenn solcher Handlung an gewöhnlicher Gerichtsstelle beizuwohnen.

Amst Reineberg. In Termino den 11ten Febr. Morgens 10 Uhr soll an der hiesigen Amtsstube in der Spreenschen Concurs-Sache eine Abwetungs- Eröffnungs- und Vertheilungs-Sentenz publiciret werden; zu deren Anhörung Creditores verabladet werden.

Es hat der Heuerling Christoph Rebecker aus Alswede selbst wegen Unzulänglichkeits seines Vermögens auf die Eröffnung des Concursus angetragen. Weil solchem Gesuch deferiret, so werden hierdurch alle und

jede die an gedachten Christoph Rebecker Spruch und Forderung haben, bey Strafe ewigen Stillschweigens verabladet, ihre Ansuchen in Termino den 11. März c. an hiesiger Amtsstube anzugeben, und sie gehörig zu bescheinigen.

II Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Dem Publico wird hie durch befand gemacht, daß das, von dem Schiffer Gerhard Brüggemann jun. angekauft aber bisshier nicht bezahlte auf der Fischer-Stadt sub No 851. belegene Haus, welches jetzo zum Hinterhause gebraucht wird, nebst dazu gehörigen auf dem Fischerstädter Bruche sub No 23. belegene Hude-Theil für 2 Rube und welches zu 270 Rth. 16 ggr. taxirt ist, anderweit subhastirt werden soll: Gleichwie nun hierzu terminus auf den 7 März. a. c. angesetzt worden; so werden die Kauflustige hierdurch eingeladen sich in bemeldeten Termino des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Best- und Annehmlichstbietenden der Zuschlag *salsa ratificatione* ertheilet werde.

Der Weinändler Hr. J. Rud. Deppen auf der Becker Straße macht hiemit bekannt, daß er vor kurzen sich mit außerordentlichen Sillerie versehen hat und die Bousteille zu 1 Rthlr. 10 Ggr. verkauft wird. Außerdem sind folgende Sorten Weine bey ihm zu haben, als: Champagne prima Sorte, Bourgogne de Valonai, Ober-Unter, Mallaga, Muscat, Lunell, alte und junge Rhein- und auch alte und junge weiße und rothe Franz-Weine.

Der Kaufman Hr. Hemmerbe macht hierdurch bekannt, daß er verschiedene Sorten neue Spanische Früchte erhalten, als: Messinische Tafel-Citronen 25 Stück 1 Rthlr. Mallagische Citronen 32 Stück 1 Rthlr. Bitter Drangen 24 St. 1 Rthlr. Große Trauben-Rosien das Pfund 7 Ggr. Brunellen das Pf. 8 Ggr. Cardellen das Pf. 10 Ggr. Ferner ist bey selbigen zu haben: Veritabeln Engl. Senf das Glas

8 auch 12 Ggr. Große Holl. Bückinge das St. 1 Mgr. Schwedische Bückinge das St. 6 Pf. Auswärtige Herrschaften werden nochmalen gebeten die Commissiones versiegelt einzuschicken, alsdann sollen selbige von untadelhafter Bedienung überzeugt werden.

Minden. Zum Verkauf des der Witwe Niemeyern zugehörigen in der Brüderstraße sub Nr. 579. belegenen Wohnhauses nebst Hudeheil, sind Termini auf den 16. Dec. p. 13. Jan. und 17. Febr. 83. angesetzt. S. 48. St. v. J.

Herford. Zum Verkauf derer im 49. St. d. A. v. J. bemeldeten hieselbst belegenen Bergmannschen Immobilien, sind Termini auf den 27sten Dec. a. pr. und 28. Jan. und 7ten März c. angesetzt; in welchen auch das auf der abteyl. Freyheit belegene kleine Wohnhaus mit der Scheure vereinbart, feil geboten und besib. verkauft werden wird.

Amt Petershagen. Zum Verkauf derer Grundstücken des ausgetretenen Diedrich Heiner Numanns alhier als: 1) ein Acker in der Masch. 2) ein Gartenstück auf der Landwehr, ist Terminus auf den 21. Merz c. angesetzt; und sind diejenigen, so daran ein dinglich Recht zu haben vermeinen, zugleich verabladet. S. 2. St. d. A.

Herford. Nachdem ad Infantiam eines Pfandgläubigers folgende Pfandstücke, als 1) eine rothe damastene Mäze mit Golde besetzt nebst einem Strich von Spitzen. 2) Ein dito von Drapp'or mit einem Strich von Spitzen. 3) Eine grünliche dito von Drapp'argent mit Spitzen. 4) Zwen Lappen von Drapp'or zur Mäze mit goldenen Treffen. 5) Ein blau und weiß seidener Tuch. 6) Ein schwarzer dito mit Ranten. 7) Ein weißer dito von Nesseltuch mit Ranten. 8) Noch ein dito! 9) Ein par Engageanten mit Ranten. 10)

Ein par schlechte dito. 11) Ein schwarz samtner Huth mit Schmelkanten. 12) Ein Strich. 13) Ein Kinder-Brusttuch. 14) Eine gestreifte taffene Kontusche. 15) Eine braun dammastene dito mit Rock. 16) Ein neuer sitzener Rock und Kontusche. 17) Ein blauer kalmangen Frauens-Rock. 18) Eine schwarze Lamin Schürze. 19) Eine bunte kattunen dito. 20) Eine weiße gestreifte Messeltuchene dito. 21) Eine dito von Kar Linnen. 22) Ein par blaue Schuhe, und 23) zwey Tücher am hiesigen Rathhause in Termino den 25sten Febr. c. Morgens 10 Uhr verkauft werden sollen; so können sich die lusttragende Käufer einfinden, und hat der Meistbietende des Zuschlags zu gewärtigen.

Amt Werther. Demnach der Kaufmann Philipp Florenz Venne zu Werther angezeigt, daß er resolviret habe, von seinen in der Stadt Werther besitzenden Grundstücken, das Wohnhaus sub Nr. 56, und das dabey befindliche Nebengebäude, taxirt auf 756 Rthl. 8 Gr. 4 Pf. freywillig zur Subhastation zu bringen; so wird solches öffentlich bekannt gemacht, und werden die Kaufustige hiedurch aufgefordert, sich in Termino den 26sten März dieses Jahrs am Gerichtshause zu Bielefeld entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und, in so fern sie Bestbietende sind, des Zuschlags zu gewärtigen. Es kann übrigens die von besagten Grundstücken aufgenommene Taxe von jedem bey dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Amt Ravensberg. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf Anhalten des Bäckers und Brauers Hermann Adolph Schütze zu Rothenfelde dessen elterliche in und bey Borgholzhausen belegene Immobilien in Termino den 17ten Merz a. c. meistbietend öffentlich verkauft werden sollen. Die zu verkauffende Grundstücke sind folgende: 1) ein bürgerliches

Wohnhaus sub Num. 56 an der Freystraße belegen, taxiret zu 458 Rthr. 14 ggr. 7 Pf. Es muß aus demselben jährlich 6 mgr. Wachsgeld an die Borgholzhauser Armen, auch an dem Colono Upmeyer ein halbtägiger Handdienst, und alle 2 Jahr ein Huhn praestiret werden. 2) Ein kleiner Garten bey dem Hause nebst Hofraum zu 25 Rthr. 3) Ein Stück freyes Land von ohngefähr drey viertel Scheffelsaat im Enkfelde zu 45 Rthr. 4) Zwen Stücke freyes Land von ohngefähr 3 Scheffelsaat vor dem Nolle zu 105 Rthr. 5) ein Stück zehntbares Land, die Wurst genant, von ohngefähr ein und ein halben Scheffelsaat zu 52 Rthr. 18 mgr. 6) Zwen Stücke freies Land vor dem Hardeberge von ohngefähr ein und ein halben Scheffelsaat zu 52 Rth. 18 mg. 7) Ein Hardebergstheil zu 5 Rthr. 8) Ein Bergtheil von 12 Schff. Saat bey der Papenkammer belegen zu 70 Rthr. woraus ein Berg Canon von 12 mgr. jährlich gegeben wird. 9) 2 Rbthekuhlen auf dem kleinen Mohre zu 5 Rthr. 10) ein Manneskirchenstand bey der Kankel, zu 10 Rthr. 11) Zwen Frauenkirkensstände vor des Her. Predigers Ebeling Kirchnstul belegen zu 50 Rthr. 12) Drey Begräbniße mit einem Lagersteine oben bey der Kirche zu 25 Rthr. taxiret.

Die Kaufustige werden solchemnach eingeladen, sich in dem angezeigten Termino Morgens um 10 Uhr an besandter Gerichtsstelle zu Borgholzhausen einzufinden, annehmlich auf die Grundstücke zu biethen, und dem Befinden nach des Zuschlages zu gewärtigen. Es werden zugleich diejenigen, welche an den vorbeschriebenen Grundstücken dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, solche bey Verlust derselben vor oder längstens in dem anberaumten Verkaufs-Termin gehörig anzugeben.

III Sachen, so zu verpachten.

Bielefeld. Demnach gerichtlich erkant worden, daß die hiesige Scharfrich-

terey, auf 4 nacheinander folgende Jahre plus licitanti zu Befriedigung der Hofmannschen Creditoren verpachtet werden solle: So wird dazu Terminus licitationis auf den 28. Febr. d. J. angesetzt, in welchem sich die Liebhabere am Rathhause einfinden, ihr Gebot eröffnen und gewärtigen können, daß mit dem Meistbietenden der Contract auf 4 oder doch einige Jahre geschlossen werden solle.

IV Gelder, so auszuleihen.

Minden. Da 350 Rthl. in Golde Bosensche Pupillengelder bey dem Pupillen-Collegio zur Ausleihung vorhanden; so können sich Liebhaber deshalb melden, und die dafür zu leistende Hypothecarische Sicherheit nachweisen.

V Avertissements.

Es ist von Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Person wiederholentlich mißfällig geäußert worden, daß nach Verhältniß der vorhandenen Maulbeerbäumen zu wenig Seide gewonnen werde, weshalb die verheißene Prämien von 1783. an, auf sechs gute Groschen für das Pfund reiner Seide und vier gute Groschen für das Pf. Floret-Seide bestimmt worden, außerdem aber noch denenjenigen, welche sich der Maulbeerbaumzucht und des Seidenbaues vorzüglich werden angelegen seyn lassen, besondere Prämien zu Theil werden sollen.

Sign. Minden den 22sten Jan. 1783.
Königl. Preuss. Mindensche Krieges- und Domainen-Cammer.

Minden. Der Kunstmahler Deckopf etablirt sich hieselbst, er ist erbdig, im Mahlen und Zeichnen Unterricht zu geben. Er hat das Zeugniß von Kennern vor sich, die seine Arbeit mit völliigem Beyfall beehret haben. Sein Logis ist jeho im Ahlbornschen Hause an der Bäcker Straße.

Minden. Ein getreuer Bedienter ein u. zwanzig Jahr alt, im Rechnen und

Schreiben auch Aufwartung geschickt, sucht eine Herrschaft, und kan die besten Zeugnisse und Empfelungen vorzeigen. Der Quartier-Amts-Diener Gotthold gibt nähere Nachricht von ihm. Auch sucht ein Mensch von 26 Jahren der nicht allein gut aufzuwarten versteht, sondern auch schreibt und Chapeaux frisirt, eine Condition. Derselbe kan gleich oder auf Oftern in Dienste treten und seiner Aufführung wegen die besten Zeugnisse beybringen. Wem damit gedienet beliebe vom Hrn. Accise-Controleur Schlüter in Lübbecke nähere Nachricht einzuziehen.

Berther. Da die Ziehungs-Liste der 5ten Classe der 12ten Berliner Classen-Lotterie angekommen ist; so kann solche von den Herren-Lotterie-Interessenten zur beliebigen Einsicht, von mir abgefordert und die Geminnste gegen Einlieferung der Original-Loose in Empfang genommen werden. Auch dienet denenjenigen, die sich bey der 13. Berliner Classen-Lotterie zu interessiren Verlieben tragen, zur Nachricht: daß die Ziehung der 1sten Classe auf den 7ten April curfestgesetzt worden; auch da der Plan unverändert ist, das Loos zur 1sten Classe, gleich der vorigen, 1 Rthl. in Louisd'or nebst 2 Ggr. Schreibgebühren; in Münze aber 1 Rthlr. 3 Ggr. 8 Pf. kostet. Hiemit empfehlet sich und verspricht denen Herren Einsiehern prompte und gute Bedienung.

Aron Abraham
Juden-Schulmeister in Berther.

VI Warnungs-Anzeige.

Wegen begangener theils eingestandener, theils in großen Präsumtionen beruhender Diebståle sind drey Unterthanen des Amts Ravensberg respectibe zu anderthalb-jähriger und 14tägiger Zuchtthaus-Arbeit, auch Willkommen und Abschied, condemnirt worden. Minden am 28. Jan. 1783.

Anstatt und von wegen 2c. 2c.

v. Dörnberg.